

Bericht aus dem Kantonsrat

Sitzung vom Montag, 4. März 2013

Verfasser: Jörg Mäder

Kleinfliegerei auf dem Flugplatz Dübendorf (Vorlage 4926 und Postulat 2011/204)

Die Beantwortung des Postulates 2011/204 wurde durch die aktuellen Verlautungen aus Bern über den Haufen geworfen. Seit neuestem hält der Bund an einer aviatischen Nutzung des Areals in Dübendorf fest und dies für die nächsten 20 Jahre. Weder der Regierungsrat noch die entsprechende Kommission des Kantonsrates wurden dabei mit einbezogen.

Die Fraktion der Grünliberalen stellt sich klar gegen die Entscheidung aus Bundesbern. Insbesondere die Auslagerung von Flugbewegungen vom Flughafen Kloten nach Dübendorf, die nun bereits im Gespräch sind, sehen wir als grosse drohende Belastung für die Bevölkerung. Zudem wird dadurch eine grosse Chance für den Kanton, beispielsweise durch die Realisation eines Innovationspark, zunichte gemacht. Es gilt nun alle Möglichkeiten auszunutzen um diesen aus unserer Sicht verfehlten Entscheid noch korrigieren zu können.

Durch die völlig neue Situation war die Abschreibung des Postulates in der ursprünglich geplanten Form für alle Fraktionen – mit Ausnahme der SVP und EDU – nicht mehr denkbar. Entsprechend wurde mit 111:57 Stimmen ein Zusatzbericht verlangt.

Zu beachten ist auch die Medienmitteilung der Grünliberalen Kanton Zürich vom 28. Februar 2013.

(Kein) Tram zum Katzensee (Postulat 2009/232)

Die Grünliberalen sind für eine ausgewogene Sachpolitik. Entsprechend heissen wir, als starke Verfechter des öffentlichen Verkehrs, auch nicht jeden Ausbau desselben gut. Das Postulat 2009/232 fordert eine Tramverbindung zum Katzensee. Eine gute Auslastung wäre aber höchstens bei schönem Wetter dank Freizeitverkehr gegeben, für den Pendlerverkehr wäre die Verbindung von untergeordneter Bedeutung. Zudem würde der Druck auf das Naturschutzgebiet durch noch mehr Besucher weiter zunehmen und Flora und Fauna belasten.

Zusammen mit den Grünliberalen lehnte der Rat das Postulat deutlich ab.

Toiletten im Öffentlichen Verkehr (2009_351)

Der Kantonsrat beschäftigte sich heute mit einem ganz natürlichen Bedürfnis - dem Drang während der öffentlichen Mobilität ein WC aufsuchen zu müssen... Ein Teil des Postulates, genügend Toiletten bei neuem Rollmaterial, ist bereits erfüllt. Der andere, Öffnungszeiten von WC-Anlagen an Bahnhöfen, liegt in der Kompetenz der Transportunternehmen und Gemeinden. Von daher war eine Überweisung aus Sicht der Grünliberalen nicht angebracht. Und vor allem: Der ZVV hat in erster Linie eine Transportleistung zu erbringen.

Der Rat folgte dieser Meinung mit 100:68 Stimmen.